



DER

# BÜRGERMEISTER

BERICHTET

Internet: [www.saalfelden.at](http://www.saalfelden.at)  
E-Mail: [post@saalfelden.at](mailto:post@saalfelden.at)

Berichte - Mitteilungen - Verlautbarungen - Aktuelles aus dem Saalfeldner Gemeindegeschehen



Die Bademeister (im Bild v.l.: Walter Dietrich, Romeo Zorn und Willi Daxer) der Saalfeldner Bäder sind bereits seit Wochen mit der Instandhaltung und Reinigung von Becken und Außenanlagen beschäftigt. Dem Badevergnügen steht ab 1. Mai nichts mehr im Wege, vorausgesetzt das Wetter spielt mit! Saisonkarten können ab 27. April im Rathaus (2. Stock, Zimmer 203) und ab 29. April an den Kassen des Erlebniswimmbades Obsmarkt und der Naturbadeanlage Ritzensee bezogen werden. Ermäßigte Saisonkarten (für Feuerwehr, Rettung usw.) sind nur im Rathaus erhältlich. Aktuelle Preise: [www.saalfelden.at](http://www.saalfelden.at)

## Einsiedelei

Am **26. April** findet auf der Einsiedelei die traditionelle Georgifeier statt. Die heilige Messe beginnt um 9:30 Uhr. Ab diesem Zeitpunkt ist die Klausen wieder offiziell für Besucher geöffnet. Auch heuer wird Sie Bruder Raimund von der Thannen auf dem Palfen begrüßen.



## Wochenmarkt

Jeden Freitag von 8 bis 12 Uhr findet am Rathausplatz wieder der Saalfeldner Wochenmarkt statt. Heimische Bauern und Händler bieten eine Vielfalt von köstlichen Produkten an. Das Angebot reicht von Bauernbrot, Speck, Käse, Schnaps und Obst bis hin zu Antiquitäten und Schmuck.





## Verbrennen im Freien nur in Ausnahmefällen erlaubt!

Das Verbrennen von Materialien im Freien ist wegen der dabei entstehenden Luftschadstoffe ökologisch äußerst nachteilig und durch die Rauch- und Geruchsbelastung oft ein Ärgernis für die Nachbarn. Es ist daher **nur in Ausnahmefällen für biogene Materialien erlaubt**:

In der Land- und Forstwirtschaft ist das **punktuell Verbrennen biogener Materialien vom 16. September bis zum 30. April** erlaubt, aber nur für Material von nachhaltig landwirtschaftlich genutzten Flächen (nicht aus dem Garten um den Hofbereich). Die Verbrennung von Gartenabfällen ist verboten! Die Abfälle sind über den örtlichen Recyclinghof bzw. über die Biotonne zu entsorgen.

**ACHTUNG:** Wenn eine erhebliche Entwicklung von Flammen, Rauch oder Funkenflug zu erwarten ist, muss eine Bewilligung des Bürgermeisters eingeholt werden. Die Ausführung ist der örtlichen Feuerwehr mitzuteilen.

### NICHT BIOGENE MATERIALIEN

Für nicht biogene Materialien (behandeltes Holz, Altreifen, Kunststoffe, ...) gilt **striktes Verbrennungsverbot!**



## STELLENAUSSCHREIBUNG

Von der Stadtgemeinde wird die Stelle eines Lehr- lings für den Lehrberuf

### Koch bzw. Köchin in der Küche des Seniorenhauses Saalfelden

ausgeschrieben. Die Entlohnung erfolgt gemäß Kollektiv für den Lehrberuf Koch/Köchin. Beginn und Dauer des Lehrverhältnisses: 01.09.2009 bis Ende der 3-jährigen Lehrzeit (lt. Lehrberufsliste).

Bewerbungen mit Bewerbungsformular (im Personalbüro, an der Infostelle des Rathauses oder im Internet unter [www.saalfelden.at](http://www.saalfelden.at) erhältlich) sind bis 29. Mai 2009 (Datum Poststempel) zu richten an:

STADTGEMEINDE SAALFELDEN  
zH Mag. Christian Kohlbrat  
Rathausplatz 1  
5760 Saalfelden

### INTERNATIONALER TAG DER FAMILIE Sonntag, 17. Mai 2009

Für Familien mit einem Salzburger Familienpass (mind. 1 Erwachsener und 1 Kind unter 18 Jahren) ist der Eintritt in die Saalfeldner Bäder an diesem Tag frei! Rückfragen: Fr. Kathrin Müllauer, Tel. 06582/797-27



## BEZIRKSSTELLE PINZGAU

Ebenbergstraße 1, 5700 Zell am See  
Tel: 06542/737 77-0  
Internet: [www.arbeiterkammer.at](http://www.arbeiterkammer.at)

### Arbeits- und Sozialrechtsberatungen in Saalfelden

Bezirksstellenleiter Franz Marth berät Sie jeweils **Montag um 17 Uhr** im Stadtamt Saalfelden. Achtung, kurzfristige Änderungen der Termine sind möglich!

Nächste Sprechstage im Jahr 2009:

27. April	25. Mai
4. Mai	8. Juni
11. Mai	15. Juni
18. Mai	22. Juni

### Erholungsurlaub für Menschen mit Behinderung

Auch heuer bietet das Land Salzburg behinderten Menschen wieder Erholungsurlaube an.

**Termin I** (behinderte Kinder und Jugendliche mit Begleitperson)  
Montag, 13. Juli bis Sonntag 26. Juli 2009  
Anmeldeschluss: 08.05.2009

**Termin II** (behinderte Erwachsene mit oder ohne Begleitperson)  
Montag, 17. August bis Sonntag, 30. August 2009  
Anmeldeschluss: 05.06.2009

### Individualurlaub

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können die Zeit für ihren Urlaub selbst bestimmen, die Hin- und Rückreise ist selbst zu organisieren und zu finanzieren.

Weitere Auskünfte erteilen Frau Andrea Messner (DW 38) und Herr Erwin Bründlinger (DW 24) vom Wohnungs- und Sozialamt.

## Online-Reservierungssystem für Sportanlagen

Funktionäre von Sportvereinen können den Kunstrasenplatz Bürgerau und die Schanzenanlage Uttenhofen nun auch über das Internet buchen. Nach der einmaligen Registrierung kann der Platz bzw. die entsprechende Sprungschanze verbindlich reserviert werden. Auf den neuen Webseiten der Stadtgemeinde finden sich die aktuellen Öffnungszeiten, Preise, Nutzungsbedingungen und Platz- bzw. Schanzenordnungen. Die Zahlung kann auf Wunsch automatisch über ein Lastschriftverfahren durchgeführt werden.

Kunstrasenplatz Bürgerau  
<http://kunstrasenplatz.saalfelden.at>

Schanzenanlage Uttenhofen  
<http://schanze.saalfelden.at>

### IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:  
Stadtgemeinde Saalfelden, Rathausplatz 1, 5760 Saalfelden  
Tel. 06582/797-0, [post@saalfelden.at](mailto:post@saalfelden.at), [www.saalfelden.at](http://www.saalfelden.at)  
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Günter Schied  
Druck: Repro Brüll, Leogangerstraße 55, 5760 Saalfelden  
Auflage/Erscheinung: 7.200 Stk., Postwurf an die Saalfeldner Haushalte  
Fotos/Grafiken: Stadtgemeinde Saalfelden bzw. siehe Quellenangabe

## Ein Rückblick auf die Wahlen

Liebe Saalfeldnerinnen, liebe Saalfeldner!

Der Wahltag am 1. März hat für mich persönlich mit einem sehr erfreulichen Ergebnis geendet. Die Saalfeldner Bevölkerung hat mich mit mehr als 70 % der abgegebenen Stimmen wieder zum Bürgermeister unserer Stadt gewählt. Dafür möchte ich mich bei all meinen Wählerinnen und Wählern recht herzlich bedanken. Mit Stolz und großer Motivation starte ich in die vierte Periode als Gemeindeoberhaupt von Saalfelden. Wichtige Aufgaben und spannende Herausforderungen stehen an.

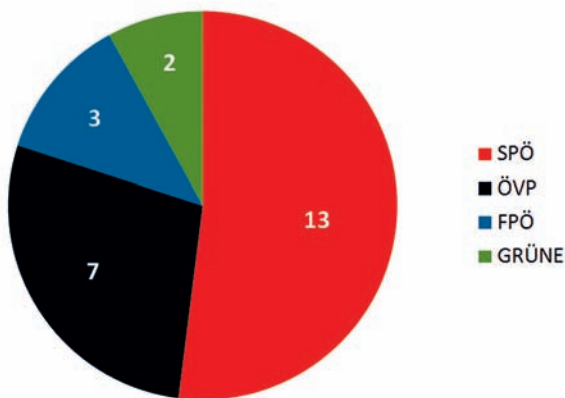
Die Gemeindevertretungswahlen haben leichte Veränderungen in der Mandatsverteilung mit sich gebracht. Die SPÖ wird künftig mit 13 Mandataren in der Gemeindevertretung vertreten sein. 7 Gemeindevertreter entsendet die ÖVP, 3 kommen aus den Reihen der FPÖ und die Fraktion der Grünen besteht aus 2 Personen.

Ich bedanke mich bei allen Wahlhelfern, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Stadtamtes und jenen Personen, die mich bei der Organisation meines Wahlkampfes unterstützt haben. Wichtig war mir persönlich ein fairer und niveauvoller politischer Wettbewerb. Im Gegensatz zu Ge-

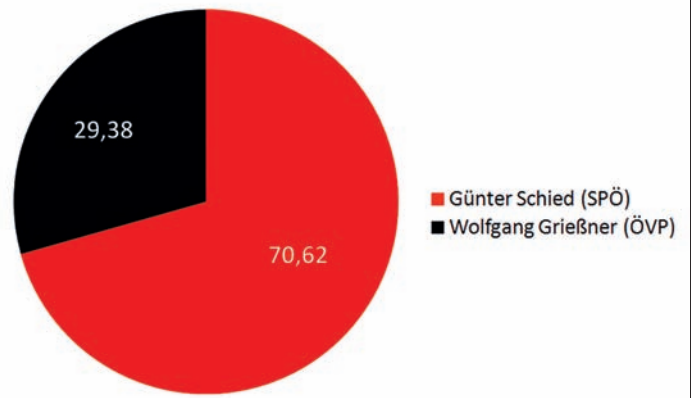
meinden in unserer unmittelbaren Nähe war der Wahlkampf in Saalfelden zwar hart aber sachlich. Dafür möchte ich allen wahlwerbenden Saalfeldner Parteien meine Anerkennung aussprechen. Ein gutes Klima zwischen den einzelnen Parteien und den handelnden Personen trägt maßgeblich zu einer konstruktiven Arbeit für Saalfelden bei. Mögen auch in den nächsten fünf Jahren die Wünsche und Bedürfnisse der Bevölkerung im Vordergrund stehen und nicht parteipolitisches Konkurrenzdenken.

Bürgermeister Günter Schied  
[www.derbuergemeister.at](http://www.derbuergemeister.at)

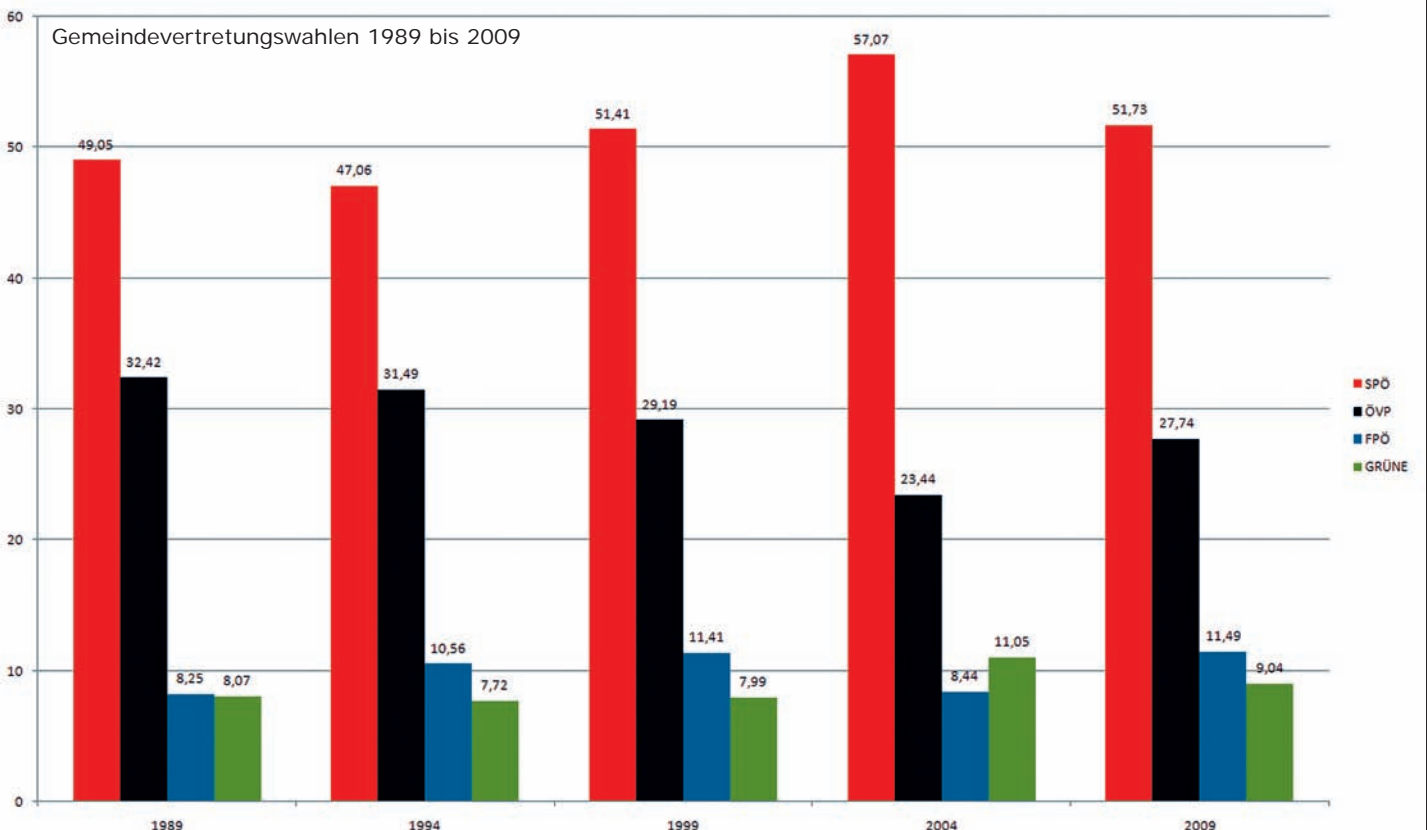
**Mandatsverteilung nach den GV-Wahlen 2009**



**Ergebnis der BGM-Wahlen 2009 in Prozent**



**Gemeindevertretungswahlen 1989 bis 2009**



Die Entwicklung der Stimmenanteile über einen Zeitraum von 20 Jahren

## Die neue Gemeindevertretung

Funktion	Name	Partei
Bgm.	Günter Schied	SPÖ
StR	Karin Amon	ÖVP
GV	Günther Burgsteiner	SPÖ
GV	Mag. Maria Enzinger	GRÜNE
Vizebgm.	Wolfgang Griebner	ÖVP
GV	Peter Gruber	SPÖ
GV	Klaus Gschwandtner	ÖVP
GV	Markus Hammerschmied	FPÖ
GV	Mag. Andreas Heigenhauser	ÖVP
StR	Helmut Hinterseer	SPÖ
GV	Birgit Hütter	FPÖ
StR	Paul Kendlbacher	ÖVP
GV	Markus Latzer	ÖVP

Funktion	Name	Partei
GV	Rudolf Lengauer	SPÖ
GV	Ing. Erich Mitterwurzer	SPÖ
GV	LAbg. Margit Pfatschbacher	SPÖ
GV	Ing. Josef Pichler	SPÖ
StR	Gerhard Reichkender	SPÖ
Vizebgm.	Erich Rohrmoser	SPÖ
StR	Günter Rothart	SPÖ
GV	Ferdinand Salzmann	GRÜNE
GV	Claudia Schwaiger	SPÖ
StR	Thomas Schweighart	FPÖ
GV	Elisabeth Steininger	SPÖ
GV	Franz Voithofer	ÖVP

### Mitglieder der Gemeindevorstellung:

Funktion	Name	Partei
Bgm.	Günter Schied	SPÖ
StR	Karin Amon	ÖVP
Vizebgm.	Wolfgang Griebner	ÖVP
StR	Helmut Hinterseer	SPÖ
StR	Paul Kendlbacher	ÖVP
StR	Gerhard Reichkender	SPÖ
Vizebgm.	Erich Rohrmoser	SPÖ
StR	Günter Rothart	SPÖ
StR	Thomas Schweighart	FPÖ
GV	Ferdinand Salzmann	GRÜNE

### Ausschussobmänner:

Ausschuss	Name
Bau- und Raumordnungs- ausschuss	StR Gerhard Reichkender (SPÖ)
Wohnungs- und Sozialausschuss	Vizebgm. Erich Rohrmoser (SPÖ)
Umweltausschuss	Vizebgm. Wolfgang Griebner (ÖVP)
Verkehrsausschuss	StR Thomas Schweighart (FPÖ)
Sportausschuss	StR Helmut Hinterseer (SPÖ)
Kulturausschuss	StR Paul Kendlbacher (ÖVP)
Finanzausschuss	StR Günter Rothart (SPÖ)
Überprüfungsaus- schuss	Mag. Andreas Heigenhauser (ÖVP)



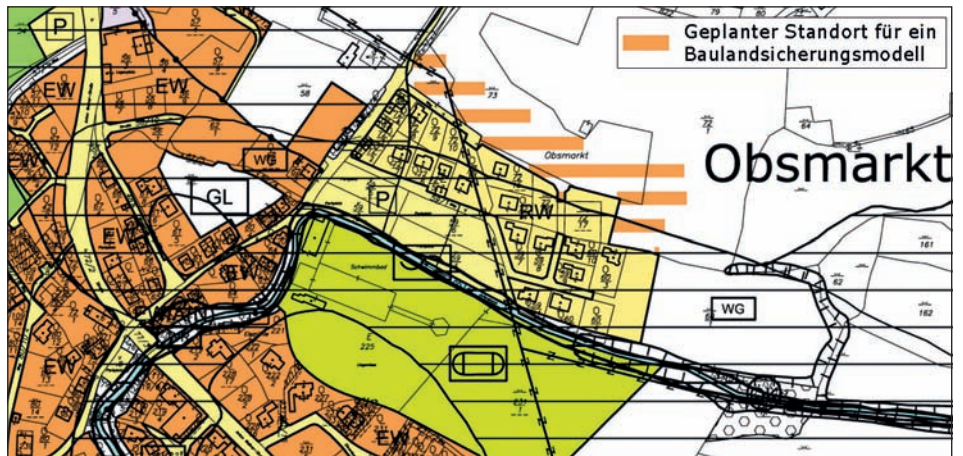


# Änderung des Räumlichen Entwicklungskonzeptes

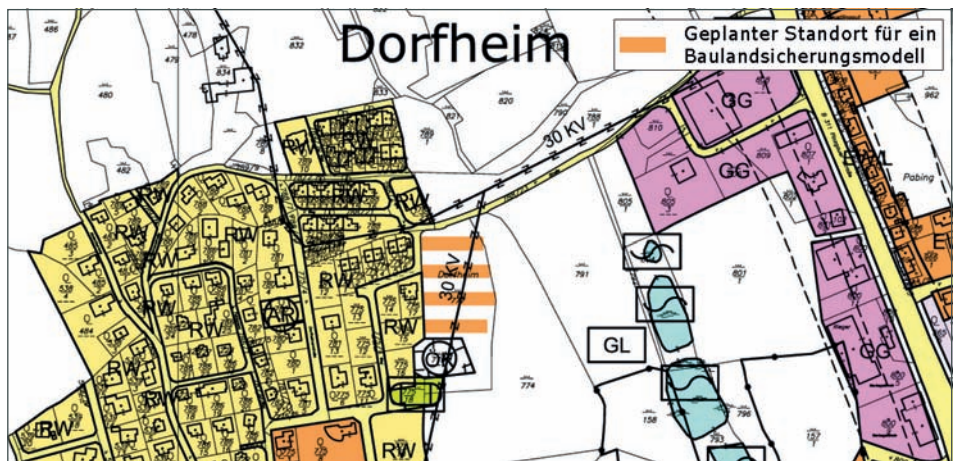
Die Stadtgemeinde beabsichtigt das Räumliche Entwicklungskonzept (REK) abzuändern. Diese Adaptierung des gesetzlichen Leitfadens für kommunale Raumordnungspolitik ist notwendig, weil in den Ortschaften Dorfheim, Haid und Bsusch Baulandsicherungsmodelle realisiert werden sollen und im Bereich Ritzensee die Erweiterung eines Hotelbetriebes ansteht.

Bereits vor einem Jahr wurden Grundeigentümer und Landwirte aufgerufen, sich bei der Stadtgemeinde zu melden, sofern sie an der Umsetzung von Baulandsicherungsmodellen interessiert sind. Anschließend wurden die angebotenen Grundstücke auf ihre Baulandeignung geprüft und weiter entwickelt. Bei den Projekten handelt es sich um verhältnismäßig kleine Flächen im unmittelbaren Anschluss an größere Siedlungsgebiete, deren Entwicklung nicht vorhersehbar bzw. geplant war. Aus diesen Gründen ist vor der Änderung des Flächenwidmungsplanes und der Erstellung eines Bebauungsplanes das Räumliche Entwicklungskonzept an den vorgesehenen Standorten zu ändern. Die Planungsbereiche sind infrastrukturell erschlossen und eignen sich auf Grund der günstigen Lage und Standortvoraussetzung zur Realisierung von Baulandsicherungsmodellen. Mit den betroffenen Grundeigentümern wurden bereits privatrechtliche Vereinbarungen über Verkaufspreis und Vergaberecht abgeschlossen.

Ein weiterer Planungsbereich für eine REK-Änderung befindet sich am Ritzensee, zwischen Heimatmuseum Schloss Ritzensee und dem Restaurant Ritzensee. Das Areal, im Eigentum der Stadtgemeinde Saalfelden, soll zur Schaffung eines unterirdischen Erweiterungsbaues samt neuer Platzgestaltung genutzt werden. Im Rahmen der touristischen Nutzung ist gleichzeitig eine Hotelerweiterung samt Aufstockung des Gebäudes Restaurant Ritzensee geplant.



Baulandsicherungsmodell Obsmarkt (nordöstlich des Erlebnisschwimmbades Obsmarkt)



Baulandsicherungsmodell Dorfheim (östlich der bestehenden Siedlung - Richtung B 311)



Baulandsicherungsmodell Haid (nördlich bis nordöstlich der best. Siedlung - Richtung B 311)

Betroffene Nachbarn, Anrainer und interessierte Gemeindebürger können sich bei einer Informationsveranstaltung im Stadtamt Saalfelden über die Baulandsicherungsmodelle Haid, Dorfheim und Obsmarkt sowie über die Hotelerweiterung im Bereich des Ritzensees informieren. Für Fragen stehen Architekt DI Martin Lenglachner, Bauausschussobmann

StR Gerhard Reichkendl und der Amtssachverständige für Raumordnung Stefan Magg zur Verfügung.

**Dienstag, 5. Mai 2009**  
**17:00 - 18:30 Uhr: Baulandsicherungsmodelle**  
**ab 19 Uhr: Hotelerweiterung im Bereich Ritzensee**  
**Stadtamt, 3. Stock, Zi. 309**

Im Zuge der anstehenden Änderungen des Räumlichen Entwicklungskonzeptes können Sie schriftliche Anregungen oder Einwendungen bis **22. Mai 2009** im Stadtamt Saalfelden einbringen.  
Kontakt bei der Stadtgemeinde:  
Stefan Magg  
Tel. 06582/797-46  
E-Mail [magg@saalfelden.at](mailto:magg@saalfelden.at)



## Nahwärmenetz Saalfelden - jetzt geht's los

Nach intensiven Besprechungen und Verhandlungen zwischen e5-Team, Bürgermeister, Gemeindevertretung und der Salzburg AG konnten am 23. März 2009 alle für den Ausbau des Nahwärmenetzes erforderlichen Beschlüsse gefasst werden. In der ersten Phase des Projektes ist die Erweiterung des Wärmenetzes für den Bereich Stadtzentrum - Rathaus - Hauptschule - Stadtplatz geplant. Diese Maßnahmen werden noch im Jahr 2009 umgesetzt. In den Jahren 2010 und 2011 soll das Wärmenetz bis zur B 311 (Kunsthause Nexus) ausgebaut werden. Die Stadtgemeinde wird in den nächsten drei Jahren insgesamt 8 Objekte an das überwiegend durch erneuerbare Energieträger gespeiste Wärmenetz anschließen. Die Stadtgemeinde hat mit der Salzburg AG eine Vereinbarung getroffen, dass mindestens 80 % der Wärme, die über das Leitungsnetz zur Verfügung gestellt wird, durch erneuerbare Energieträ-

ger (Biomasse, Sonne, Abwärmenutzung) produziert werden muss.

An das Nahwärmenetz sollen natürlich nicht nur öffentliche Gebäude angeschlossen werden, sondern auch private Wohn- und Geschäftsgebäude. Nützen Sie die Möglichkeit einer klimafreundlichen und nachhaltigen Heizmethode. Das sind die Vorteile eines Nahwärmeanschlusses:

- Große Einsparungsmöglichkeit beim CO<sub>2</sub>-Ausstoß (Luftqualität Saalfelder Becken)
- Holz ist ein nachwachsender Rohstoff und ohne große Transportwege vorhanden
- Durch die Nutzung von biogenen Materialien werden Arbeitsplätze in der Region gesichert bzw. können neue entstehen
- Die Wertschöpfung bleibt in der Region
- Diese Energieform bringt eine Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern

- Unabhängig von Krisenregionen
- Berechenbarer Energiepreis ohne große kurzfristige Schwankungen
- Senkung der Brandgefahr in den einzelnen Objekten
- Geringer Platzbedarf, kein Tank- oder Heizraum erforderlich
- Anderwärtige Nutzung von frei werdenden Räumen
- Eventuelle Reduktion der Feuerversicherung
- Keine Servicekosten bei der Heizanlage
- Kein Kaminkehrer erforderlich
- Keine Abgasmessungen
- Keine besondere Bedienung erforderlich

Nähere Informationen über die Anschlussmöglichkeiten an das Nahwärmenetz erhalten Sie bei der Salzburg AG (Hermann Reichkenderl, Tel. 0676/868 271 09) und bei der Stadtgemeinde (Hans Peter Heugenhäuser, Tel. 06582/797-31).



Der farbige Bereich des Gemeindegebietes kann nach der Bauetappe 2009 mit Energie aus erneuerbaren Energieträgern versorgt werden

## Wo entweicht die Wärme?

Bei der e5-Thermografieaktion von Jänner bis März 2009 wurden 34 Objekte in Saalfelden thermografiert. Das heißt, mit einer Wärmebildkamera wurde festgestellt, wo die Wärme bei einem Haus entweicht. Die meisten Verluste wurden im Bereich der

Fenster und Türen sowie bei nicht gedämmten obersten Geschoßdecken festgestellt. Im Zuge der Auswertungen gab es sowohl positive als auch negative Überraschungen für die Objekteigentümer, was den energetischen Zustand ihrer Häuser betraf.

Energieberater Josef Edenhauser von der Energieberatung Salzburg konnte bei der Übergabe der Thermografieaufnahmen alle Teilnehmer fachlich beraten und wenn erforderlich auch Vorschläge für thermische Sanierungsmaßnahmen unterbreiten.

## „Kindergarten-News“

### Therapie auf vier Pfoten

Unter dem Motto „Tiere als Therapie“ wurde im Kindergarten Bahnhof ein Schulprojekt der Landesberufsschule Zell am See vorgestellt. Die angehenden Bürokauffrauen Daniela Miller, Charlotte Lappe und Jennifer Lechner machten sich in der heimischen Wirtschaft auf die Suche nach Sponsoren, um den Einsatz eines Therapiebegleithundes im Haus des Kindes zu finanzieren. Insgesamt 1.980 Euro konnten die Schülerinnen für ihre soziale Idee lukrieren.



Beim ersten Besuch von Hundehalterin Monika Ebner mit Vierbeiner „Guapo“ im Saalfeldner Kindergarten, überzeugten sich Projektverantwortliche und Sponsoren vom Erfolg der Aktion. Die Kindergartenpädagoginnen hatten ihre Schützlinge bereits seit Wochen auf den besonderen Gast vorbereitet. Sie informierten die Kinder über

die Hundesprache, Hunderassen und Hundepflege. Berührungsängste gab es daher beim ersten Besuch keine mehr. „Guapo“, der für den Kontakt mit Kindern ausgebildet ist, ließ sich von seinen neuen Freunden füttern, an die Leine nehmen und bürsten. Die Kinder durften ihm sogar Befehle geben, die er auch prompt ausführte.

„Durch spezielle Spiele mit dem Hund können Lernziele erreicht werden, die für die Kinder sehr wichtig sind“, weiß Sonderkindergärtnerin Anita Hartl. Kinder, die generell etwas verhalten sind, können durch einen Therapiebegleithund eine Aufwertung ihrer Person erfahren. So kann zum Beispiel bei introvertierten oder ängstlichen Kindern schon nach einem Hundebesuch eine positive Veränderung auftreten. „Durch das Engagement der Berufsschülerinnen und die Großzügigkeit der Sponsoren aus der Wirtschaft können wir die Therapieeinheiten fix in unser Betreuungsprogramm einbinden. Die Kinder profitieren mit Sicherheit von dieser Variante des sozialen Lernens“, sind sich die Kindergartenpädagoginnen einig.

Ein großes Dankeschön gilt folgenden Sponsoren: Pinzgau Treuhand GmbH, Fertigteilhaus Erler GmbH, Architekturbüro Herzog, Fa. Fahren-Gärtner, Hasenauer Installations GmbH, Elek-

tro Stöckl, Schopper & Freudenschuß OHG, Frau Karina Lechner, Bawag P.S.K./Hr. Hufner, Blumen Dicker, Coniserie Berger.

### Auf die Plätze, fertig, los!

Erstmals veranstalteten die Gruppen 1 und 2 des Kindergartens Markt (Villa Kunterbunt) ein „Faschings-Rutschteller-Rennen“. Trotz professioneller Zeitnehmung stand der Spaß im Mittelpunkt und das Motto der Veranstaltung lautete: „Dabeisein ist alles“. Nach dem lustigen Wettbewerb am Kreuzfeld trafen sich Eltern und Kinder zu einem gemütlichen Beisammensein und zur Preisverteilung im Café Pichlmaier. Die Pädagoginnen freuten sich über die rege Teilnahme und den reibungslosen Ablauf des Rennens. Ein Dankeschön geht an Kindergarten-Papa Werner Moser für die Urkundenfotos und an Wolfgang Hartl für die Organisation der Startnummern.



### Sicherheitszentrum SIZ Stets um Ihre Sicherheit bemüht

In Brand geratenes Fett in der Küche, ein Freizeitunfall, eine Überschwemmung des Kellers und vieles mehr - bei Unglücksfällen können Sie auf die professionelle Hilfe der Rettungsorganisationen zählen. Doch das Eintreffen der organisierten Hilfe braucht etwas Zeit und muss durch zielführende Maßnahmen überbrückt werden. Damit ein Unglücksfall verhindert werden kann bzw. die Folgen begrenzt werden können, bietet das SIZ umfassende kostenlose Informationen.

#### SIZ-TIPP des Monats:

Im Frühjahr, bei einsetzender Schneeschmelze in Verbindung mit Starkniederschlägen, kommt es immer wieder zu kleinräumigen Überflutungen. Einer Überflutung Ihres Grundstücks können Sie mit etwas Weitblick entgegenwirken. Bereiten Sie Sandsäcke, Schuttaben und Polzhölzer vor, die Sie im Ernstfall leicht positionieren können, um so Schäden an Haus und Garten zu vermeiden.

SIZ-Leiter Wolfgang Hartl steht Ihnen während der Amtsstunden des Stadtamtes unter 06582/797-32 persönlich mit Rat und Tat zur Seite. Sollten unsere Mitarbeiter gerade vor Ort um Ihre Sicherheit bemüht sein, sind wir unter 0664/385 36 51 erreichbar. Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage [www.siz.cc/saalfelden](http://www.siz.cc/saalfelden).

### Umstellung auf digitales Antennenfernsehen

Die digitale Fernseh Zukunft hält nun auch in Saalfelden Einzug. Nach der erfolgreichen Umstellung des Antennenfernsehens auf den digitalen Standard DVB-T in vielen Gebieten Österreichs, überträgt der Sender Saalfelden-Huggenbergalm seit 14. April 2009 die Programme ORF 1, ORF 2 und ATV parallel zum analogen Signal auch digital. Bis zum 5. Mai bleibt den Bürgerinnen und Bürgern Zeit, sich auf den DVB-T Empfang einzustellen. Ab dann wird Antennenfernsehen nur mehr digital übertragen. Seit 14. April werden alle Zuseherinnen und Zuseher, die noch analog empfangen und umstellen müssen, mit einem blauen Laufband am Bildschirmrand auf die Notwendigkeit der Umrüstung aufmerksam gemacht.

Für einen ungestörten Empfang der Programme über eine Haus- oder Zimmerantenne ist es notwendig, bis zum 5. Mai 2009 ein DVB-T Empfangsgerät zu installieren. Die DVB-T Boxen können im Fachhandel erworben werden. Neuere Fernsehermodelle verfügen zum Teil bereits über integrierte Empfänger. Bürgerinnen und Bürger, die über analoge SAT-Anlagen fernsehen, müssen ebenfalls umrüsten. Kabel-TV Kunden (z.B. Salzburg AG) und Haushalte mit digitalen SAT-Anlagen brauchen keine DVB-T Box installieren. **Mehr Informationen erhalten Sie unter 0820/420 420 und auf der Website [www.dvb-t.at](http://www.dvb-t.at).**



## Durch den Kakao gezogen

Nach drei Jahren schöpferischer Pause stellte sich die Theatergruppe Saalfelden wieder der Aufgabe, Saalfelden und seine Bürger in ein unterhaltsames Kabarett zu verpacken. Unter der Leitung von Prof. Ernst Schaller wurde das „Cabaret 2009“ im Kunsthaus Nexus aufgeführt. Neun ausverkaufte Vorstellungen sprechen für den Erfolg des Stückes. Die Laienschauspieler begeisterten das Publikum mit ortsbezogenen Sketches und Parodien. Wortwitz und Situationskomik bereiteten auch ohne „Insiderwissen“ einen vergnüglichen Abend.

Im Stadtkabarett durfte natürlich der höchste Vertreter der österreichischen Monarchie nicht fehlen. Er war inkognito in unserer Stadt unterwegs, um sich gemeinsam mit seinem Adjutanten Seifenstein um die Probleme und Anliegen der einheimischen Bevölkerung zu kümmern. Weitere Schwer-

punkte des Kabarett waren Kommunikationsprobleme im Krankenhaus, Unwetterstürme über der Steinalm und die Einführung neuer Technologien in der Landwirtschaft. Es wurde ein Russisch-Kurs angeboten und beim Diabas-Steinbruch wurde hoher Besuch aus dem Osten empfangen. Die Theatergruppe ist mittlerweile zu einer Institution in Saalfelden geworden. Im Jahre 1970 von Prof. Gerhard Fetka gegründet, belebt das Team rund um Obmann Johannes Kirchmayr und Regisseur Prof. Ernst Schaller seit Jahren die Saalfeldner Kulturszene. Der Bogen der Inszenierungen spannt sich von Nestor's Komödien bis zur Moderne. Aufführungen fanden bereits im alten Hindenburgsaal, im Festsaal und im Kulturzentrum Echo statt. Mit dem Kunsthaus Nexus hat die Theatergruppe nun eine zeitgemäße Heimstätte für ihre Stücke gefunden.



Der Kaiser - gespielt von Prof. Ernst Schaller



Ein Saalfeldner Landwirt (Karl Möschl) im amüsanten Kampf mit seinem „Lap-Depp“



Was hat denn der arme Patient (Peter Medek)

**schule-des-sehens.at**  
verein zur förderung bildender kunst

### Aquarell Seminar

1.-3. Mai 2009 (Fr./Sa./So.)  
9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr  
Themen: Motivwahl, Grundlagen und Techniken in der Aquarellmalerei, bei Schönwetter - Malen in der Natur  
3-Tageskurs mit vorwiegend Praxis  
Anmeldungen bis 24. April 2009 unter:  
[sds-seminar@sbg.at](mailto:sds-seminar@sbg.at)  
Kosten: 99 Euro (10 % Ermäßigung für sds-Mitglieder)  
Einzahlung auf das sds-Konto bei der HYPO Bank Saalfelden, KtoNr. 10700004105, BLZ: 55000  
Kursleitung: Barbara und Hermann Morokutti  
Veranstalter/Ort: Verein „schule-des-sehens.at“, 5760 Saalfelden, Wiechenthalerweg 5 (Vereinshaus sds)

### Druckgrafik Seminar

16.-17. Mai 2009 (Sa./So.)  
9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr  
Themen: Bildkonzept, Bildbearbeitung auf Apple und/oder PC, Grundlagen der Drucktechniken, Druckaufbereitung  
Anmeldungen bis 9. Mai 2009 unter:  
[sds-seminar@sbg.at](mailto:sds-seminar@sbg.at)  
Kosten: 99 Euro inkl. Kursunterlagen (10 % Ermäßigung für sds-Mitglieder)  
Einzahlung auf das sds-Konto bei der HYPO Bank Saalfelden, KtoNr. 10700004105, BLZ: 55000  
Kursleitung: Anton Göllner - Grafiker  
Mitzubringen: Eigene Digitalkamera und Datenübertragungskabel  
Veranstalter/Ort: Verein „schule-des-sehens.at“, 5760 Saalfelden, Wiechenthalerweg 5 (Vereinshaus sds)

### Neue Jugendbeauftragte



Seit kurzem ist **Karoline Oberhollenzer** neue Jugendbeauftragte von Saalfelden. Die 22-jährige folgt damit Thomas Stubenvoll nach, der sich seit 2007 um die Anliegen der Jugend gekümmert hat. Karoline arbeitet im Kinder- und Jugendzentrum und ist somit immer am neuesten Stand, was die Wünsche und Probleme der Jugendlichen betrifft.  
Kontakt: Tel. 0664/535 85 85,  
E-Mail [kiki-1000@hotmail.com](mailto:kiki-1000@hotmail.com)



## Ostern mit der Bürgermusik

Seit Jänner des Jahres haben sich die 51 aktiven Musikerinnen und Musiker auf das Osterkonzert im Congress Saalfelden vorbereitet. Ein vielfältiges Programm und auf hohem Niveau vorgetragene Musikstücke waren der Lohn der harten Arbeit, der den Zuhörern des Osterkonzertes zugute kam. Der große Saal des Kongresshauses war bis auf den letzten Platz gefüllt, als Kapellmeister Hannes Kupfner und seine Musiker einmarschierten. Das Programm reichte von Märschen, Polkas, Walzern bis hin zu modernen Klängen. Sprecher Karl Bauer sorgte mit seinen Parodien für Abwechslung zwischen den Musikstücken. Natürlich durften auch solistische Einlagen nicht fehlen. Als Gastgruppe konnte man den „Pinzgauer Dreigesang“ gewinnen. Im Anschluss an das Konzert fand der „Musiball“ statt, bei dem zu den Klängen der Formation „Spatzen-sound“ das Tanzbein geschwungen wurde.



*Hoch konzentriert - Birgit Eisenmann auf der Querflöte*



### EHRUNGEN DER BÜRGERMUSIK

Ehrenzeichen des Landes-Blasmusikverbandes in Silber für 25 Jahre:  
Alois Kupfner, Martin Hirschbichler

Ehrenzeichen des Landes-Blasmusikverbandes in Bronze für 10 Jahre:  
Stefan Höck, Hannes Kupfner, Christian Riedlsperger, Wolfgang Schwabl

Verdienstabzeichen der Bürgermusik in Silber für 30 Jahre:  
Franz Blatzer, Hans Hartl

Verdienstabzeichen der Bürgermusik in Bronze für 20 Jahre:  
Christian Deutinger, Toni Wieser

### „Tastenimpressionen“

Konzert des Salzburger  
Akkordeonvereines Saalfelden

**16. Mai 2009, 19 Uhr**  
**Aula der HBLA Saalfelden**

Es spielen das A und B Orchester sowie die Balgspatzen und die SAS Minis. Für musikalische Vielfalt sorgt ein Gast auf seinem E-Piano.

#### ACHTUNG:

Der Akkordeonverein bietet für Anfänger den Verleih von Einstiegsinstrumenten an. Interessenten erhalten nähere Auskünfte bei Jacob Noordzij (Tel. 0699/122 712 27) und Muamer Kebic (Tel. 0650/225 67 19).

### Konzert des Saalfeldner Kinder- und Jugendchors

**26. April 2009, 17 Uhr**  
**Congress Saalfelden**

Es erwartet Sie ein lustiges, abwechslungsreiches Programm mit neuen Liedern, Schlagnern und Showeinlagen. Eintritt: Erwachsene 5 Euro, Kinder 3 Euro



### 15. Betriebe- und Vereineturnier im Plattenwerfen

**2. Mai 2009, 12 Uhr**  
**Gasthof Oberbiberg, Kehlbach**

Es findet ein Mannschaftswerfen sowie ein Einzelwerfen statt. Eine Mannschaft besteht aus 4 Werfern. Es wird ersucht, pro Mannschaft maximal 2 Turnierwerfer einzusetzen. Die Wurfweite beträgt 15 bis 19 Meter. Die Anmeldung muss bis spätestens 1. Mai 2009 beim Gasthof Oberbiberg (Tel. 741 50) erfolgen. Das Nenngeld pro Mannschaft beträgt 24 Euro. Wurfgeräte sind genügend vorhanden - für Speis und Trank ist gesorgt.



## Neuer Lesestoff für den Frühling

Die öffentliche Bibliothek startet mit zahlreichen Neuerscheinungen in den Frühling! Teile der Kinderbibliothek haben im Halbstock ein neues Zuhause gefunden. Damit konnte insgesamt mehr Platz für die Kindermedien geschaffen werden und gleichzeitig auch mehr Freiraum zum Schmökern. Auch die Belletristik bietet viel Neues – hier eine kleine Auswahl an aktuellem Lesefutter für Groß und Klein.

### Jeff Kinney: Von Idioten umzingelt!

Greg hat von seiner Mutter ein Tagebuch geschenkt bekommen. Und das, obwohl Tagebücher doch eigentlich nur was für Mädchen sind! Oder etwa doch nicht? Greg beginnt einfach mal zu schreiben: von seinen lästigen Brüdern, seinem trottigen Freund Rupert, dem täglichen Überlebenskampf in der Schule ...

### Antonia Michaelis: Die Nacht der gefangenen Schatten

Irgendetwas stimmt nicht mit Frederics neuer Schule. All die ideenlosen Musterschüler in St. Isaac sind ihm unheimlich. Und ist der Schatten des Schulleiters Bruhns nicht etwas zu dunkel für einen gewöhnlichen Schatten? Doch niemand scheint Frederic verstehen zu wollen, niemand außer Anna. Gemeinsam machen die beiden schließlich eine unglaubliche Entdeckung.

### Mag. Sigrid Tschiedl / Dr. Ursula Bailer: Zum Kotzen. Tagebuch einer Bulimie-Erkrankung

Der Widerspruch: Essen und Erbrechen – die Geschichte der 16-jährigen Lilly. Bulimie aus der Sicht einer Betroffenen: In einer fiktiven, aber krankheitstypischen Geschichte wird erläutert, wie sich Ess-Brech-Sucht manifestiert und zu einer Krankheit wird.

### High School Musical 3. Senior Year. Extended Edition (DVD)

Die große Abschlussfeier rückt für Troy, Gabriella, Sharpay, Chad, Ryan und Taylor immer näher und damit auch der Gedanke, dass sich ihre Wege nun bald trennen könnten. Doch zum Trauern bleibt wenig Zeit, denn die East High Wildcats lassen sich für ihr letztes High-School-Jahr etwas ganz Besonderes einfallen!

### Es war einmal ... der Mensch (DVD)

So macht Geschichte Spaß! Die Reihe „Es war einmal ... der Mensch“ zeigt in lustigen und lehrreichen Zeichentrick-Episoden die wichtigsten Abschnitte der bewegten Menschheitsgeschichte. Weit spannt sich der Bogen vom Neandertaler bis zum Raumfahrer des 21. Jahrhunderts.

### Alles über Piraten (CD)

Diese CD aus der Reihe „Wieso? Weshalb? Warum?“ nimmt euch mit auf ein Piratenschiff! Dort gibt es geheimnisvolle Schätze und alles über das Piratenleben zu erfahren!

### Michael Gantenberg: Neuerscheinung

Paul Elmar Litten lebt in einer Kleinstadt, arbeitet als Lokalredakteur und will zeigen, welches Talent in ihm steckt: Er veröffentlicht als „Bella Gabor“ einen Roman, der wie eine Bombe einschlägt. Auch seine Frau ist begeistert – nur ahnt sie nicht, wer Bella Gabor wirklich ist ...

### Asa Larsson: Bis dein Zorn sich legt

Rebecka Martinsson, Staatsanwältin im nordschwedischen Kiruna, wird in einen besonders grausamen Mordfall hineingezogen. Bei ihren Nachforschungen entdeckt sie ein gefährliches Netz aus Angst, Schuld und Verrat ...

## Veranstaltungen

### EDV-Kurse

#### Internet und E-Mail

Telefonische Voranmeldung erforderlich unter 06582/76272-0!

DI/MI/DO, 28.-30.4.2009, jeweils 18:30-21:50 Uhr

### Bildarchivierung und Fotobücher

Software wird bereitgestellt und kann zu Hause weiter verwendet werden.

Telefonische Voranmeldung erforderlich unter 06582/76272-0!

DI/MI/DO, 05.-07.05.2009, jeweils 18:30-21:50 Uhr

### Bilderbuchkinos ab 6 Jahren Selina, Pumpernickel und die Katze Flora

Das Mädchen Selina und ihr Freund, der Mäuserich Pumpernickel, werden von der Katze Flora verfolgt. Erst als sie der Katze mutig entgegengetreten, verschwindet die Angst und die Bedrohung. Nach dem Bilderbuch von Susi Bohdal.

Telefonische Voranmeldung erforderlich unter 06582/76272-0! Eintritt frei!

MO 11.5.2009, 15:30-16:30 Uhr

### Bilderbuchkinos ab 6 Jahren Leon Pirat

Eigene Träume und familiäre Traditionen müssen sich nicht immer ausschließen, wie Christine Nöstlingers Geschichte vom kleinen Piraten Leon zeigt. Sie lassen sich auch wunderbar verbinden! Man kann nämlich gleichzeitig Kapitän und Koch sein ...

Telefonische Voranmeldung erforderlich unter 06582/76272-0! Eintritt frei!

MO 22.6.2009, 15:30-16:30 Uhr





# NEXUS

Tel: 06582/749 63-0  
[www.kunsthausexus.com](http://www.kunsthausexus.com)

## Programmorschau April/Mai 2009

Sie möchten regelmäßig über unser Programm informiert werden? Dann mailen Sie einfach an [office@kunsthausexus.com](mailto:office@kunsthausexus.com) und abonnieren Sie den elektronischen Newsletter oder das Nexus Monatsprogramm (per Post).

### NEXUS: KUNSTHALLE

#### AUSSTELLUNG: KONRAD WINTER

Ausstellungsdauer:

**18. April – 16. Mai 2009**

Öffnungszeiten:

Do. bis Sa. 17-20 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung

### NEXUS: HISTORY

#### GIVAT AVODA Saalfelden – Drehscheibe nach Israel 1946-48

Ein Projekt in Zusammenarbeit mit dem Bildungszentrum Saalfelden. Es werden die ersten Ergebnisse des Symposiums präsentiert, die 2010 in eine Ausstellung und eine Begleitpublikation münden werden.

**Samstag, 25. April 09, 19 Uhr**



### NEXUS FÜR KIDS

#### DIE WILDEN HÜHNER UND DAS LEBEN

Dtl. 2009, Regie Vivian Naefe

Darsteller: Veronica Ferres, Michelle von Treuberg, Vincent Redetzki, u.a.

Dauer: 112 Min.

Altersempfehlung: ab 6 Jahren

**Donnerstag, 30. April 09, 17 Uhr**

### NEXUS: KINO

#### CHANGELING – DER FREMDE SOHN

Oscarnominierung für die beste

Hauptdarstellerin: Angelina Jolie

USA 2008, Regie Clint Eastwood

Darsteller: Angelina Jolie, John Malkovich, Jeffrey Donovan, u.a.

Dauer: 142 Min., Deutsche Fassung

**Donnerstag, 30. April 09, 20 Uhr**

### NEXUS: MUSIK

#### 70TIES NIGHT im Café Nexus

Mit DJ Rudolf Hartlieb

**Samstag, 2. Mai 09, 20 Uhr**

### NEXUS: SPEZIAL

#### AM JAKOBSWEG – Meine 800 km nach Santiago

Diashow von Günter Grüner

**Mittwoch, 6. Mai 09, 20 Uhr**

### NEXUS FÜR KIDS

#### KASPERL UND DER FLIEGENDE TEPPICH

Ein Kasperltheater der Pinzgauer Kasperlbühne

**Donnerstag, 7. Mai 09, 17 Uhr**

### NEXUS: KINO

#### SLUMDOG MILLIONAIRE

GB/USA 2008, Regie Danny Boyle

Darsteller: Dev Patel, Madhur Mittal, Freida Pinto, Anil Kapoor, u.a.

Dauer: 120 Min., Engl. OmU

**Donnerstag, 7. Mai 09, 20 Uhr**

### NEXUS: MUSIK

#### DON BYRON NEW GOSPEL QUINTET

Dk Dyson (voice), Don Byron (tenor-sax, clarinet, voice), Frank Wilkins (piano), Brad Jones (bass), Pheeroan Aklaß (drums)

„Calling Don Byron a jazz musician is like calling the Pacific wet“ (Time Magazine)

**Freitag, 08. Mai 09, 20 Uhr**



### NEXUS/VAUST: KABARETT

#### MASCHEK.REDET.DRÜBER.

Bekannt aus „Dorfer`s Donnerstalk“

**Samstag, 09. Mai 09, 20 Uhr**

### NEXUS/SMC: MY UNI

#### DR. GABRIELE GADERMAIER: Allergiediagnose und -therapie

Vortrag und Diskussion in Zusammenarbeit mit dem SMC Saalfelden und der Universität Salzburg

**Mittwoch, 13. Mai 09, 20 Uhr**

### NEXUS FÜR KIDS

#### DIE DREI ??? UND DAS VERFLUCHTE SCHLOSS

Dtl./Südafrika 2009, Regie Florian Baxmeyer

Darsteller: Chancellor Miller, Nick Price, Cameron Monaghan

Dauer: 97 Min.

Altersempfehlung: ab 6 Jahren

**Donnerstag, 14. Mai 09, 17 Uhr**



### NEXUS: KINO

#### DER KNOCHENMANN

Ö 2009, Regie Wolfgang Murnberger,

Buch Wolf Haas

Darsteller: Josef Hader, Josef Bierbichler, Birgit Minichmayer, Simon Schwarz, u.a.

Dauer: 126 Min.

**Donnerstag, 14. Mai 09, 20 Uhr**

### VAUST: MUSIK/LITERATUR

#### Literatur und Wein: LYRIK – PROSA – SCHRÄGE LIEDER

Café Nexus

Von Andreas Nastl und Jonny Diewald

**Freitag, 15. Mai 09, 20 Uhr**

### NEXUS: TANZ

#### BODHI PROJECT, Tanzkompanie Salzburg

Die erste Vorstellung modernen Tanzes im Kunsthausexus!

Mit den Stücken: „New burlesque“ und „How Music sounds“

Kuratiert von Susan Quinn

**Samstag, 16. Mai 09, 20 Uhr**

### NEXUS: MUSIK

#### JERSEYBAND

Brent Madsen (trumpet, vocals), Ryan Ferreira (guitar), Matt Blanchard (tenor sax), Mike Chiavaro (bass), Ed Rosenberg (tenor sax), Ted Poor (drums), Alex Hamlin (baritone sax)

**Mittwoch, 20. Mai 09, 20 Uhr**

## Hochzeitsjubiläen

Vier Hochzeitsjubiläen gab es von Mitte Februar bis Mitte April in Saalfelden zu feiern. Bürgermeister Günter Schied stellte sich bei den Ehepaaren Oberhauser, Kraemer, Oberaigner und Hirschbichler mit Geschenkskörben und Blumen ein.



Goldene Hochzeit (50 Jahre): Peter und Helma Oberhauser



Steinerne Hochzeit (67,5 Jahre): Johann und Johanna Kraemer



Goldene Hochzeit (50 Jahre): Ernst und Heide Oberaigner



Goldene Hochzeit (50 Jahre): Adam und Maria Hirschbichler

## CONGRESS SAALFELDEN

26. April 2009, 17 Uhr  
**Konzert des Saalfeldner Kinder- und Jugendchors**  
 Eintritt: Erwachsene € 5, Kinder € 3

29. April 2009, 19:30 Uhr  
**Vortrag „Erfolgreich durch Krisen kommen“**  
 Referenten: Elvira Haslinger, Roland Krenn  
 Eintritt: € 10

7. Mai 2009, 20 Uhr  
**Kulturforum Saalfelden präsentiert**  
**„Beni Schmid Jazz Trio“**  
 Eintritt: € 11 Senioren/Jugendliche, € 16 Erwachsene

8. Mai 2009, 20 Uhr  
**Chinesischer Nationalzirkus**  
 Eintritt: € 29 / € 34 / € 39 / € 45 (je nach Sitzplatz)  
 Tickets: Ö-Ticket und bei allen Raiffeisenbanken

3. Juli 2009, 20 Uhr  
**Kabarett: „Bauer sucht Herbst“**  
**Peter Blaikner, Manfred Baumann, Fritz Messner**  
 Eintritt: Vorverkauf € 18, Abendkasse € 22  
 Tickets: Congress, SALE, Raiffeisenbanken Pinzgau

Mehr Infos: [www.congress-saalfelden.at](http://www.congress-saalfelden.at)

### MAIANDACHTEN 2009

**Freitag, 1. Mai, 19 Uhr**  
 Abendmesse in der Stadtpfarrkirche

**Sonntag, 3. Mai, 19 Uhr**  
 Pernerwinklkapelle

**Sonntag, 10. Mai, 19 Uhr**  
 Schmidbauernkapelle, Mayerhofen

**Sonntag, 17. Mai, 19 Uhr**  
 Tischlerkapelle, Bsusch

**Donnerstag, 21. Mai, 19 Uhr**  
 Oberbibergkapelle, Kehlbach

**Sonntag, 24. Mai, 19 Uhr**  
 Almdorfkapelle

**Pfingstsonntag, 31. Mai, 19 Uhr**  
 Rosenkranzkapelle, Bergstraße





## Kleintierausstellung

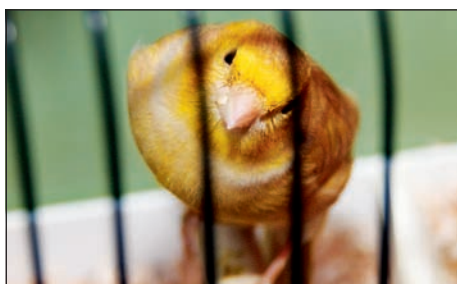


*Nachwuchszüchter Christian Hartl mit einem „Riesenschecken“*

Zum 42. Mal veranstaltete der Verein S4 heuer die Kleintierschau an den Osterfeiertagen. In die seit einem Jahr leer stehenden Gebäude des alten Wirtschaftshofgeländes kehrte für einige Tage wieder Leben ein. Die in Ställen umfunktionierten Werkstätten und Garagen beherbergten Vögel, Hühner, Enten, Hasen, Meerschweinchen, Schafe, Ziegen und Ponys. Die Züchter gaben Auskunft über ihr Hobby und standen für Fragen rund um die verschiedenen Kleintierassen zur Verfügung. Große Freude bereiteten die Tiere den jungen Besuchern, die sich auf das Streicheln und Füttern der kuscheligen Ausstellungsobjekte

spezialisiert hatten. Die Frauengruppe des Vereins bot handgefertigte Kuscheltiere aus echtem Fell an, Familie Lemberger stellte ihre Mineralien und aus Mineralien gefertigten Schmuckstücke aus und am Stand von Familie Klausner gab's verschiedenste Kakteen zu bestaunen.

Der Verein S4 ist der größte seiner Art in Salzburg, die Mitglieder kommen aus dem ganzen Pinzgau. Die Vereinsmitglieder stellen erfolgreich bei verschiedenen Kleintierschauen aus. Mit Gerhard Bachmann, Martin Hollaus, Andreas und Corinna Leitner und Obmann Christian Hofer sind sogar Europameister im Verein vertreten.



*Neugieriger Kanarienvogel*



*Junger Besucher ohne Berührungängste*



### Veranstaltungen des Obst- und Gartenbau- vereins Saalfelden

**25. April 2009, 14 Uhr**  
Obstbaum Veredelungskurs bei  
Sepp Jäger, Oberrodenstraße 11

**6. Juni 2009, 13 Uhr**  
„Frühlingsblumen auf dem Weg  
zur Schützingalm in Thumersbach“  
Naturkundliche Wanderung mit  
Fachleuten der Pzg. Naturwacht.  
Treffpunkt: Parkplatz Berggasthof  
Mitterberg. Wer keine Fahrgelegen-  
heit hat, Anmeldung bei Obmann  
Hubert Kellerer (Tel. 72261-0)

**28. Juni 2009, ganztägig**  
„Tag der offenen Gartentür“ in den  
Gärten der Familien  
- Bartl und Ilga Neumayr, Georg-  
Schererstraße 11  
- Peter und Hilde Breitfuß, Dorfhei-  
merstraße 49

**22. Aug. 2009, 14 Uhr**  
Sommerschnittkurs bei Obstbäu-  
men bei Familie Helmut und Traudi  
Rohrmoser, Kohlengasse 14a. Es ist  
zu sehen, wie die Bäume auf den  
Winterschnitt reagiert haben und  
wie im Sommer zu schneiden ist!

**19. Sept. 2009, 14 Uhr**  
„Ribiselschnittkurs“ bei Fam. Anto-  
nia und Martin Innerhofer, Rainer-  
bauer in Marzon 4

**10. Okt. 2009, 14 Uhr**  
„Marillenschnittkurs“ bei Familie  
Hermann und Marianne Imlauer,  
Gasthaus Biberg in Kehlbach

## Der Spezialist für scharfe Sachen

Franz Maier hat vor kurzem eine Werkstatt für Schärfttechnik in Saalfelden eröffnet. Aufgrund seiner langjährigen Erfahrung als Messermacher weiß er ganz genau, wie man Messern und Werkzeugen den richtigen Schliff verpasst. Deshalb gibt es bei ihm auch keine verschliffenen und ausgeglühten Messer und Werkzeuge, die sofort wieder stumpf sind. Das gilt auch für Sägeblätter, welche Franz Maier mit viel Gefühl bearbeitet – damit hält das Blatt länger und der Kunde spart Geld. Ein Highlight sind die von Hand gefertigten Messer. Jedes Stück ist ein absolutes Unikat und überzeugt durch eine lange Lebensdauer. Bringen Sie Messer und Werkzeuge einfach vorbei – Franz Maier hat immer die richtige Schneid für Sie! KONTAKT: Franz Maier, Oberer Mühlrain 4, 5760 Saalfelden, Tel. 0664/126 83 75, Internet: [www.maier-messer.com](http://www.maier-messer.com)



Foto: Franz Maier



## Leader Region Saalachtal



Seit der Anerkennung als Leader Förderregion im Jahr 2007 hat sich in der Region Saalachtal (Unken bis Saalbach mit Maria Alm und Dienten) einiges getan. Es wurden 40 Projektideen an das Leader Büro in Weißbach herangetragen. Zwei Drittel davon sind bereits als Projekte eingereicht, zum Teil bewilligt und mitten in der Umsetzung. Um eine Leader Förderung können Gemeinden, Firmen, Privatpersonen, Landwirte, Agrargemeinschaften, Vereine usw. mit innovativen Projektideen ansuchen. Die Fördermöglichkeiten müssen für jedes Projekt individuell geprüft werden, aber grundsätzlich förderbar sind:

- Planung und Konzeption
- Öffentlichkeitsarbeit
- Personalkosten bei neu geschaffenen Arbeitsplätzen
- Investitionen und Sachkosten
- Eigenleistungen des Projektträgers bei Investitionen

Nicht förderbar sind:

- Pflichtaufgaben der Gemeinden
- Bau von Gebäuden (zB Veranstaltungssaal)
- Erneuerung bestehender Wege
- Einmalige Veranstaltungen
- Projekte, die nicht mit den erarbeiteten Zielen der regionalen Entwicklungsstrategie übereinstimmen oder keine Zustimmung bei der fachlich zuständigen Abteilung des Landes finden

Projekte, die in der Region geplant bzw. in der Umsetzung sind: Hochseilparks, Baumwipfelweg, Aussichtsturm, Winterrodelbahn, verschiedene Themenwege (Alpenblumenweg, Natur und Stein ...), Natur- und Gesundheitszentren TEH, Qualitätssteigerung auf den Almen, Erlebnis Alter – ein ganzheitliches Konzept, Arche Austria Zentrum, Naturparkalmen, Museumsstraße – Kulturlandschaft, Studie zur neuen Nutzung eines Areals in der Ortsmitte

**LAG Leader Saalachtal**

**Tel: 0664 / 16 53 363**

**Mag. Astrid Hohenwarter**

**Mail: [info@leader-saalachtal.at](mailto:info@leader-saalachtal.at)**

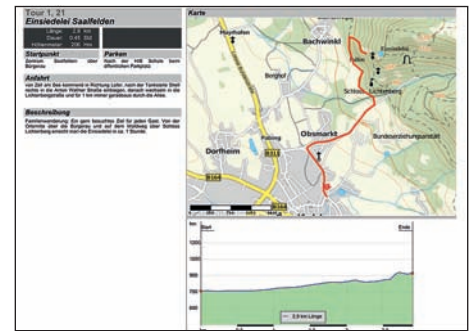
**Web: [www.leader-saalachtal.at](http://www.leader-saalachtal.at)**

## Digitale Wander- und Radkarte

Die Saalfelden Leogang Touristik hat in den letzten Monaten in Zusammenarbeit mit den lokalen Alpenvereinen, Wanderführern, Gemeinden und Funktionären eine innovative Aufarbeitung der Wander-, Rad-, Nordic Walking und Laufwege vollzogen. Einheimische und Gäste, welche ihre Wander- und Radrouten planen, können sich nun an der digitalen Wanderkarte im Internet orientieren.

Egal ob Spazierweg, Familienwanderweg oder Bergtour - Gäste und Einheimische können sich die jeweilige Wunschroute mit Zeitangabe, Höhenprofil sowie Tipps und Attraktionen des jeweiligen Weges direkt raussuchen. Zusätzlich erhält man zur ausgewählten Tour Informationen über die vorhandene Infrastruktur (Einkehrmöglichkeiten, Spielplätze, Attraktionen), eine Angabe der GPS-Tracks und die Möglichkeit, die Tour auszudrucken. Die Laufstrecken und Nordic Walking Wege für Saalfelden

und Leogang sind derzeit noch in Bearbeitung und werden im Laufe des Frühjahrs online gestellt. Die digitale Wander- und Radkarte ist auf der Gemeindehomepage ([www.saalfelden.at](http://www.saalfelden.at)) unter dem Menüpunkt „Stadtinfos“ aufrufbar. Für Fragen, Anregungen und Ergänzungen steht Ihnen Frau Jennifer Althoff von der SALE gerne zur Verfügung - Tel. 06583/8234 23.



Auch der Weg zur Einsiedelei ist im Internet genau beschrieben: Anfahrt, Parkmöglichkeiten, Kartenauszug, Höhenprofil, ...

### GALERIE in der Zone

**18. bis 30.4.2009**

**Kunstaussstellung in den Geschäften der Fußgängerzone und der oberen Stadt in Saalfelden**

**Einladung**

„Ausgösd is“ so heißt es vom 18. bis zum 30.4.2009 in den Geschäften der Fußgängerzone und der oberen Stadt.

In den Auslagen ist Kunst zu sehen:  
**von Malerei über Bildhauerei, Fotokunst bis hin zur Kochkunst.**

Die Eröffnung erfolgt mit einer **Vernissage** am Samstag, 18.4.2009 um 14 Uhr, zu der alle herzlich eingeladen sind. Beginn des Rundgangs: **Reformhaus Schreder, Lofererstraße 46**

Bummeln Sie durch die FUZO, schauen Sie, genießen Sie, erleben Sie!

**IRIS BERNATZKY**  
„Malen bedeutet für mich Leben, Neues entdecken, Arbeiten ohne Gefühl für Zeit und Raum.“

**Optik KREINIG**  
Lofererstraße 30  
Telefon: 06583 72563  
[schneider@optik-kreinig.at](mailto:schneider@optik-kreinig.at)

**IRIS BERNATZKY**  
Buchhandlung Wirthmiller  
Lofererstraße 38  
Telefon: 06583 72562  
[buch.wirthmiller@net.at](mailto:buch.wirthmiller@net.at)

**MONIKA ELISABETH RANKHAUSER**  
Vorliebe für einfache Motive in der Natur, Stilleben, Blumen.

**Saalfelder Bauernladen**  
Lofererstraße 26  
Telefon: 06583 74295  
[info@saalfelderbauernladen.at](mailto:info@saalfelderbauernladen.at)

**FIONA CRESTANI** ist Studierende an der Kunstuniversität Mozarteum, Salzburg, ihre Schwerpunkte sind Bildhauerei und Textil.

**Karin Krenn**  
Am Kirchplatz  
Telefon: 0680 2071454

**CHRISTOPHER KAISER**  
„Gedanken sind wie Sterne – es gibt unendlich viele!“  
Ab 15 Uhr Wein- & Champagner Degustation mit Wirtin Thomas Kopteleiner

**Cafe Stress**  
Lofererstraße 9  
Telefon: 06583 74242

**„Von der Gegenständlichkeit in die Abstraktion“**  
**HELENE M. SCHÖRN**, Bildende Künstlerin  
Ausstellungen:  
Wien, München, Salzburg, Innsbruck, Konstanz, St. Pölten

**Sachsen u. Mode Mühlinger**  
Lofererstraße 22  
Telefon: 06583 72056  
[muhlinger@baur.at](mailto:muhlinger@baur.at)

**Caritas**  
Erstversorgung und Pflege

**Stanonik MARKENSCHÜTZE**  
SALZBURGER FOLIO

**Reformhaus Schreder**  
Lofererstraße 46  
Telefon: 06583 73001  
[reformhaus.schreder@baur.at](mailto:reformhaus.schreder@baur.at)

**JULIA GEISLER**, Bildende Künstlerin, 18 Jahre, wohnhaft in Piesendorf

**Feinkost Finstermann**  
Obmarktplatz 1  
Telefon: 06582 72193  
[kontakt.feinkostfinstermann@bgl.at](mailto:kontakt.feinkostfinstermann@bgl.at)

**SCHMETTERLINGE - KUNSTWERKE DER NATUR**  
Orts Földes, Saalfelden, Journalist & Grafiker, befasst sich seit über 40 Jahren erfolgreich mit der Aufzucht von Schmetterlingen aus aller Welt. Földes's Schmetterlingsausstellungen von allen Kontinenten sind vom 19.04. bis 10.05.09 in unserer Galerie ausgestellt.

**Patricia Schwaighofer**  
Obmarktplatz 9  
Telefon: 06582 72079  
[p.schwaighofer@bgl.at](mailto:p.schwaighofer@bgl.at)

**ANITA STRASSER**, Fotokunst  
In Saalfelden geboren und aufgewachsen, lebt sie derzeit in Laibach. Ihre Fotokunst stellt sie schon in verschiedenen Ländern aus, nun sind ihre ausdrucksstarken schwarz-weiß Fotos erstmals auch in Saalfelden zu sehen.

**Weltladen**  
Lofererstraße 30  
Telefon: 06583 74622  
[office@weltladen-saalfelden.at](mailto:office@weltladen-saalfelden.at)

# WIRTSCHAFT & KUNST



## Saalfelden für Kinder und Jugendliche



In Saalfelden sind knapp 15 Prozent der Bevölkerung unter 14 Jahre. Rund 2.450 junge Bürgerinnen und Bürger befinden sich also im Kindesalter. Das Angebot an Betreuungs-, Freizeiteinrichtungen und Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche ist sehr breit gefächert und wird ständig erweitert. Das Kinder- und Jugendzentrum (Treffpunkt) ist Anlaufstelle Nummer 1 für Kids und bietet ganzjährig ein interessantes Programm an. Das Kunsthaus Nexus und das Heimatmuseum setzen Schwerpunkte, um die Jüngsten der Gesellschaft mit kulturellen und historischen Themen vertraut zu machen. Im Bildungszentrum Saalfelden wird gemeinsam gelesen und geforscht. Ein Großteil der 120 heimischen Vereine betreibt erfolgreiche Nachwuchsarbeit und vermittelt den jungen Mitgliedern die Vorzüge des Vereinslebens.

### Einrichtungen mit Angeboten für Kids

#### Kinderfreunde Saalfelden

Schulkindbetreuung in den Sommerferien  
Kosten: 10 Euro/Tag inkl. Mittagessen und Betreuung  
Anmeldung: Elisabeth Steininger, Tel. 0664/543 73 29

#### Kinder- und Jugendzentrum Saalfelden

Tel.: 06582/702 88  
E-Mail: [treffpunkt@sbg.at](mailto:treffpunkt@sbg.at)  
Internet: [www.treffpunkt.or.at](http://www.treffpunkt.or.at)

#### Bildungszentrum Saalfelden

Tel.: 06582/762 72  
E-Mail: [bildungszentrum@bz-saalfelden.salzburg.at](mailto:bildungszentrum@bz-saalfelden.salzburg.at)  
Internet: [www.bz-saalfelden.salzburg.at](http://www.bz-saalfelden.salzburg.at)

#### Kunsthaus Nexus

Tel.: 06582/749 63  
E-Mail: [office@kunsthausnexus.com](mailto:office@kunsthausnexus.com)  
Internet: [www.kunsthausnexus.com](http://www.kunsthausnexus.com)

#### Pinzgauer Heimatmuseum

Tel.: 06582/727 59  
E-Mail: [museum.saalfelden@sbg.at](mailto:museum.saalfelden@sbg.at)  
Internet: [www.museum-saalfelden.at](http://www.museum-saalfelden.at)

## Veranstaltungskalender für Kids

1. Mai 2009, ab 11 Uhr

**Maifest am Ritzensee für Kinder und Jugendliche**  
Spielbus mit Spielstationen, ab 13 Uhr Bandauftritt

9. Mai 2009, 14 Uhr, Heimatmuseum Schloss Ritz  
Das kleine Museum: „**Auf den Spuren des Mittelalters**“

11. Mai 2009, ab 15:30 Uhr  
**Bilderbuchkino im Bildungszentrum (ab 6 Jahren)**  
„Selina, Pumpernickel und die Katze Flora“

6. Juni 2009, 14 Uhr, Heimatmuseum Schloss Ritz  
Das kleine Museum: „**Ritter Kuntz muss zum Medicus**“

22. Juni 2009, ab 15:30 Uhr  
**Bilderbuchkino im Bildungszentrum (ab 6 Jahren)**  
„Leon Pirat“

24. Juni 2009, ab 14 Uhr  
**„KIJA on tour“ - Abschlussfest Ritzensee**  
Umfangreiches Programm für Kinder und Jugendliche (Spielbus, Kinderrechtsquiz, Bandauftritt, „Anti-Alk-Bar“)

4. Juli 2009, 14 Uhr, Heimatmuseum Schloss Ritz  
Das kleine Museum: „**Eine neue Tasche bzw. ein neuer Hut für Burgfräulein Hermine**“ (Handwerk im Mittelalter)

30. Juni bis 3. Juli 2009, Kunsthaus Nexus  
**Projekt „Stille“**  
Schüler und Schülerinnen besuchen ein Theaterstück und bereiten es in einem Workshop musikalisch und bildnerisch auf.

1. August 2009, 14 Uhr, Heimatmuseum Schloss Ritz  
Das kleine Museum: „**Burgfräulein Hermine fürchtet sich im Dunklen**“ (Woher kommt das Licht?)

24.-29. August 2009

**Saalfeldner Fußballwoche auf der Sportanlage Bürgau**

Trainingswoche für alle fußballbegeisterten Kinder von 4 bis 15 Jahren. Anmeldung: [office@fc-pinzgau.at](mailto:office@fc-pinzgau.at) oder unter der Tel: 0664/424 68 88

5. September 2009, 14 Uhr, Heimatmuseum Schloss Ritz  
Das kleine Museum: „**Wie lebten die Kinder im Mittelalter**“ (Schule und Spiel)

5. September 2009  
**Familienwandertag vom Asitz zum Biberg**  
Eine Wanderung über den Saalachtaler Höhenweg. Start: Von 8:30 bis 10:00 Uhr, Talstation Asitzbahnen/Leogang

19. September 2009  
**Tag der Jugend**  
Junge Menschen präsentieren ihre Talente der Öffentlichkeit. Auftritt eines international bekannten DJs! Mehr Infos gibt's beim KIZ-JUZ (06582/702 88).

27. September 2009  
**Kinderfest der Feuerwehr Saalfelden**  
Fahren mit der Drehleiter, Zielspritzen, Atemschutz-Käfig, Hupfburg, Zauberer uvm. (Mehr Infos: [www.feuerwehr-saalfelden.at](http://www.feuerwehr-saalfelden.at))

2. Oktober 2009  
**Weltkindertag am Rathausplatz**  
Spielbus, Auftritt des Kinder- und Jugendchors Saalfelden, bei Schönwetter wird eine Kletterwand aufgestellt.

3. Oktober 2009, 14 Uhr, Heimatmuseum Schloss Ritz  
Das kleine Museum: „**Ritter Kuntz und Burgfräulein Hermine laden zu einem Fest**“ (Essen, Trinken, gemeinsame Tänze)

## Hohes Niveau bei den Stadtmeisterschaften

Auf einer bestens präparierten Piste veranstaltete der Schiklub Saalfelden Anfang März am Hinterreitlift die Stadt- und Vereinsmeisterschaften. Mehr als 150 Starter im Alter zwischen 3 und 73 Jahren folgten der Einladung des Schiklubs und durften sich am Renntag über strahlend schönes Wetter freuen.

Es herrschte Wettkampfatmosphäre am Hinterreitlift und die wenigsten waren ohne Rennanzug und Trainingseinheiten in den Füßen gekommen. Wenn sich die Mitglieder des Saalfeldner Schiklubs miteinander messen, ist vollster Einsatz und eine gewisse Portion Ehrgeiz mit im Spiel. Nicht umsonst kommen zahlreiche aktuelle Weltcupstarter aus den Reihen des heimischen Traditionsvereins. Bei den Herren holte sich Christopher Hörl den Stadt- und Vereinsmeistertitel. Die erst 16-jährige Lenzingerin Anna Geisler war die schnellste Dame an diesem Tag und durfte ihre Schi ebenfalls als neue Stadt- und Vereinsmeisterin abschnallen. Bei den Snowboardern waren Fritz Salzer und Eva Lindbichler die Dominatoren. In der Mannschaftswertung setzte sich die Familie Aigner mit Rupert sen., Rita, Rupert jun. und Stefan vor den Teams „Breitfuß“ und „Knauseder“ durch.



*In der Manier eines Profi-Rennläufers absolvierte Michael Rettenwander den Parcours*



*Hoffnungsvoller Schiklub-Nachwuchs*



*Bgm. Günter Schied auf dem Weg ins Tal*

### LANGSAMLAUFTREFF SAALFELDEN

Das Lauftraining findet in mehreren betreuten Gruppen statt. Untrainierte Einsteiger, mäßig und gut trainierte Teilnehmer - jeder findet das richtige Angebot. Gymnastik und Gehpausen ergänzen das Training. Wer nicht laufen will, kann natürlich beim gemeinsamen Nordic Walken seine Fitness verbessern.

**Jeden Dienstag, 19 Uhr**  
**Parkplatz Ritzensee**  
**Keine Anmeldung erforderlich!**

Kontakt:  
 RENATE SCHIED  
 Tel. 06582/74877



### Naturfreunde kürten die Vereinsmeister

Mit einem neuen Bewerb fanden die Vereinsmeisterschaften der Naturfreunde Saalfelden statt. Neben den klassischen Wertungen wurden heuer auch Sieger in der Kategorie „Familie/Team“ ermittelt. Premiersieger in diesem Bewerb wurde das Team Christin, Eva und Rudi Untermoser. Die Naturfreunde Saalfelden bedanken sich für die rege Teilnahme, die großartige Unterstützung und die Preisspenden aus der Saalfeldner Wirtschaft.



*Vereinsmeister 2009: Victoria Bauhofer und Axel Fröhlich*

### Saalfeldnerin auf Erfolgstour in den USA

Brigitte Bieberger von der Lebenshilfe Saalfelden sicherte sich bei den Weltwinterspielen Special Olympics in Boise (Idaho/USA) die Silbermedaille im 50-Meter-Langlaufbewerb. Über 100 Meter bestätigte sie ihre ausgezeichnete Form und belegte Rang 5. Ihre Arbeitskollegen und Betreuer gratulieren recht herzlich zu diesen Erfolgen!





## Saalfelden: Auf Schnee eine Großmacht



**Franz Zorn**  
Eisspeedway



**Simon Eder**  
Biathlon



**Stefan Gimpl**  
Snowboard

Die Anzahl der Saalfeldner Wintersportler, die inmitten der Weltspitze um Meter, Sekunden und Punkte kämpfen, wird von Jahr zu Jahr größer. In der Wintersaison 2008/2009 waren insgesamt 13 Sportlerinnen und Sportler aus Saalfelden bzw. aus Saalfeldner Vereinen auf den Startplätzen für Weltcupbewerbe und Weltmeisterschaften zu finden.

Die erfolgreichste Sportlerin unserer Gemeinde, Marlies Schild, schaffte es leider nicht bis zum ersten Renneinsatz. Sie musste die Saison bereits im Oktober des Vorjahres nach einem schweren Trainingssturz am Ötztaler Gletscher beenden. Mittlerweile ist Marlies wieder auf dem Weg der Besserung und bereitet sich auf ihr Comeback im Herbst vor. Dazu wünschen wir ihr viel Kraft und alles Gute!

Franky Zorn zählte auch heuer wieder zu den großen sportlichen Aushänge-

schildern Saalfeldens. Als einziger Europäer konnte er mit den russischen Eisspeedwayfahrern mithalten und machte die WM-Entscheidung bis zum Schluss spannend. Nach einem Sturz in den Finalläufen erreichte er trotz einer Wirbelverletzung noch Platz 3 im Endklassement.

Der Aufsteiger der Saison heißt Simon Eder. Der Sohn des Biathlon Nationaltrainers Alfred Eder kam vor allem in den letzten Rennen der Saison so richtig in Schwung. Nach mehreren Stockerlplätzen konnte er beim Finale in Chanty-Mansijsk (RUS) den ersten Weltcupsieg seiner Karriere feiern.

Stefan Gimpl, Österreichs erfolgreichster Freestyle Snowboarder, kapapultierte sich bei den Weltmeisterschaften in Korea mit waghalsigen Sprüngen auf Platz 3. Der gebürtige Leoganger holte sich außerdem den Sieg im Big Air-Gesamtweltcup.

Bernadette Schild wurde Junioren-Vizeweltmeisterin im Slalom, Biathlet Tobias Eberhard holte sich einen Weltcupsieg in der Staffel, ... die Liste der Erfolge und Spitzenplatzierungen heimischer Sportler ließe sich fortführen. Eine sehr gute Vereinsstruktur und die professionelle sportliche Ausbildung in der Schihauptschule und im Schigymnasium sind die Eckpfeiler der Saalfeldner Vormachtstellung im Wintersport. Im nordischen Bereich stehen ein Netz an bestens präparierten Loipen, eine schneesichere Nachtloipe am Ritzensee und die Schanzenanlage in Uttenhofen zur Verfügung. Nicht viele Kinder und Jugendliche haben die Möglichkeit, in ihrer Heimatgemeinde die Ausbildung zur Profisportlerin oder zum Profisportler zu absolvieren. In Saalfelden ist es möglich, das haben die Erfolge der heimischen Athleten eindrucksvoll bewiesen.



**Marlies Schild**  
Schi Alpin



**Bernadette Schild**  
Schi Alpin



**Wolfgang Hörl**  
Schi Alpin



**Margret Altacher**  
Schi Alpin



**Eva Lindbichler**  
Snowboard



**Tobias Eberhard**  
Biathlon



**Julian Eberhard**  
Biathlon



**Sven Grossegger**  
Biathlon



**Manuel Hirner**  
Langlauf



**Katerina Smutna**  
Langlauf



## Schwindelerregender Wettkampf

Rund 110 Kinder und Jugendliche konnten die Organisatoren der Kletter-Landesmeisterschaften in der HIB Halle Saalfelden begrüßen. Peter Famler und sein Team sorgten für anspruchsvolle Routen, die je nach Altersklasse und Kategorie unterschiedliche Schwierigkeitsgrade aufwiesen. Nach einer steilen vertikalen Wand ging es weiter in die Horizontale, wo die Athleten mit Muskelkraft gegen die Schwerkraft ankämpfen mussten. Auch aus den Reihen des Alpenvereins Saalfelden waren zahlreiche Nachwuchstalente am Start.



*Laurenz Rudigier aus Radstadt auf dem Weg zu einer Spitzenplatzierung*

Ergebnisse Alpenverein Saalfelden:

Kinder männlich:

Lorenz Jan (1. Platz)

Stefan Streitberger (12. Platz)

Schüler weiblich:

Sophie Wackenreuther (6. Platz)

Schüler männlich:

Stefan Famler (2. Platz)

Elias Perkmann (5. Platz)

Jugend B weiblich:

Karoline Sinnhuber (1. Platz)

Lisa Famler (2. Platz)

Chantal Gründler (3. Platz)

Juniorinnen/AK:

Kathrin Lasser (1. Platz)



*Reges Zuschauerinteresse in der HIB Halle*



*Kräfteraubend: Die überhängende Wand*

## Erfolgreiche Bogenschützen

Das Team der Saalfeldner Bogenschützen zeigte bei den Indoor Staatsmeisterschaften in Rif wieder einmal ihre ganze Stärke und Vielseitigkeit. Bei dem Bewerb wurde nicht wie sonst auf so genannte 3D-Tierabbildungen geschossen, sondern

auf Zielscheiben, die sich in 18 Meter Entfernung befanden. Die Zielaufgabe bestand aus mehreren Ringen, wobei ein Schuss ins Zentrum der Scheibe mit der höchsten Punktzahl bewertet wurde.

Im ersten Teil der Veranstaltung wurden die Österreichischen Meister im Einzel ermittelt. Die Schwierigkeit bei diesem Bewerb lag darin, dass jeder Schütze lediglich 80 cm Platz zur Verfügung hatte und unmittelbar neben einem Konkurrenten schoss. Zudem drängte die Uhr, da die Teilnehmer im Rhythmus von zwei bzw. vier Minuten ihre Pfeile Richtung Ziel befördern mussten. Besonders konzentriert war Michael Höller an diesem Tag. Er konnte mit seinem Langbogen den ganzen Tag über konstant punkten und holte sich überlegen den Österreichischen Meistertitel in der Seniorenklasse. In der Allgemeinen Klasse hätte er mit dieser Ringzahl den zweiten Platz belegt. Christian Wilhelmstätter belegte in der Einzelwertung der Langbogen-Klasse den dritten Platz.

In der Mannschaftswertung erwiesen sich die Tiroler als harte Gegner. Sie lagen im Finale nach den ersten zwei Passen vorne. Kurt Neumayr gelang es aber mit zwei Zehnern in Serie die entscheidenden Punkte aufzuholen und durch die hervorragende Leistung des gesamten Teams konnte noch ein Punktgleichstand erreicht werden. Im „Shoot off“ (pro Mann ein Pfeil/ insgesamt eine Minute Zeit) zeigten die Tiroler dann Nerven, während die Saalfeldner mit einer konstanten Leistung Gold in der Mannschaft holten.



*Die Erfolgsschützen (v.l.): Christian Wilhelmstätter, Michael Höller, Kurt Neumayr*



Im Rahmen des Projektes „Fit fürs Leben“ findet am **6. Mai 2009** der dritte Gesundheitsbaustein zum Thema Mentaltraining „Fitness für den Kopf“ statt. Ort der Veranstaltung ist die Hauptschule Markt in Saalfelden. Das Seminar dauert von 17:30 bis 19:00 Uhr. Vortragende ist Frau Sandra Kelderer, Anmeldungen erbeten unter 0676/655 58 62.



## Im Interview: **FRANKY ZORN**

Wo findet man „Mr. Eisspeedway“ kurz nach Saisonende? Karibik, Therme, Couch? Falsch gedacht - Franky Zorn steht schon wieder in der Werkstatt und feilt an der Technik seines Motorrads. Für ein Interview mit der Gemeindezeitung nahm sich der erfolgreiche Sportler aber gerne Zeit.

**Du hast die letzten Rennen der heurigen Saison mit einer Verletzung an der Wirbelsäule bestritten. Wie geht es dir jetzt gesundheitlich, bist du schon auf dem Weg der Besserung?**

„Nach dem Sturz in Ufa (Russland), bei dem ich mir einen Halswirbel gebrochen habe, konnte ich die folgenden Grand-Prix-Läufe nur mit Schmerzmitteln bestreiten. Meine Selbstsicherheit und der Rückhalt des Teams haben mir geholfen, die Rennserie trotzdem erfolgreich zu beenden. Es ist keine leichte Verletzung und der Heilungsprozess ist langwierig. Laut Aussage meines Arztes werden aber keine Folgeschäden zurückbleiben.“

**Du gehörst seit mehr als 10 Jahren zu den besten Eisspeedwayfahrern der Welt. Im Jahr 2000 reichte es sogar zum Vizeweltmeistertitel. Wieso ist der Sprung nach ganz vorne noch nicht gelungen?**

„Zum Erfolg beim Eisspeedway gehören immer Mensch und Maschine, eines funktioniert ohne das andere nicht. Nach Platz 12 in der WM 2003 habe ich mein Motorrad gewechselt und wir haben die Maschine ständig weiterentwickelt. Im Vorjahr reichte es bereits wieder zum dritten Gesamtrang in der WM. Die Leistungen seither sind konstant gut. Nur ein russischer Fahrer war in den vergangenen Saisons noch beständiger als ich. Für einen Weltmeistertitel muss einfach alles zusammenstimmen. Die Russen haben zwar einen Vorteil, weil sie immer in der Gruppe auftreten und dadurch taktieren können, aber wenn ich gut drauf bin und mir das Glück hold ist, dann sind sie für mich keine unüberwindbare Hürde.“

**Als Eisspeedway-Profi übst du zur Zeit keinen Brotberuf aus. Hohe Prämien wie in der Formel 1 gibt es in deinem Sport nicht. Kann man trotzdem gut davon leben?**

„Man braucht verlässliche Sponsoren in diesem Sport. Die Verträge werden am 1. April abgeschlossen und laufen



Ein vielversprechendes Duo - Franky und seine selbst entwickelte Eisspeedway-Maschine

jeweils für ein Jahr. Wir legen unseren Partnern ein ordentliches Konzept vor und können regelmäßig Erfolge vorweisen, so gewinnt man Sponsoren für sich. Übrig bleiben tut unterm Strich nichts. Für mich steht der Spaß am Beruf und die Zufriedenheit im Vordergrund, nicht so sehr das Geld.“

**Dein Hauptsponsor ist Red Bull. Als Sportler bist du ein Marketinginstrument, das die Philosophie des Konzerns in alle Welt transportiert. Stimmt die Botschaft „No Risk no Fun“ auch mit dem Wesen von Franky Zorn überein?**

„Diese Philosophie passt auf jeden Fall zu mir - sowohl im Sport als auch im Privatleben. Die Unterstützung durch Red Bull ist hervorragend und die Betreuung ist sehr umfassend. Ich erhalte beim konditionellen Training Hilfestellung und im mentalen Bereich stehen ebenfalls Experten zur Verfügung. Meistens trainiere ich jedoch in Saalfelden im Fitnessstudio und auch mein Physiotherapeut ist hier.“

**Du hast eine Lebensgefährtin und eine 4 Jahre alte Tochter. Wie stehen sie zum Eisspeedway, haben sie Angst um dich?**

„Angst haben sie eigentlich keine. Meine Freundin hat mich bereits als Speedway-Fahrer kennengelernt und

meine Tochter wächst damit auf. Für sie ist das ganz normal.“

**Eisspeedway hat in deiner Familie Tradition. Auch Onkel Toni war bereits mit Spikes am Eis unterwegs. War das mit ein Grund, warum du dich für diesen Sport entschieden hast?**

„Ja, mein Onkel hat mich zum Eisspeedway gebracht. Ich habe als Kind mit ihm in einem Haus gewohnt. Ich bin sozusagen mit dem Sport aufgewachsen. Mit 17 Jahren habe ich die ersten Runden gedreht, richtig in den Sport eingestiegen bin ich mit 21.“

**Was sind deine Ziele für nächstes Jahr? Denkst du schon über ein Ende deiner Karriere nach bzw. gibt es schon Pläne für den beruflichen Weg danach?**

„Ich werde fahren, solange es Spaß macht, finanzierbar ist und solange ich gesund bin. Was ich nach meiner Sportlerkarriere mache, weiß ich noch nicht. Zur Zeit konzentriere ich mich nur auf das Eisspeedway fahren. Ich möchte meine Verletzung vollständig auskurieren und mich bestmöglich auf die nächste Saison vorbereiten. Mein Ziel heißt Weltmeistertitel!“





## PINZGAUER HEIMATMUSEUM - SCHLOSS RITZEN SAALFELDNER MUSEUMSVEREIN

### ÖFFNUNGSZEITEN

April: Museum geschlossen

Mai/Juni: Mi., Sa., So. und Feiertage 14 - 17 Uhr (Einlass jeweils bis 16 Uhr)

### INFORMATIONEN

Internet: [www.museum-saalfelden.at](http://www.museum-saalfelden.at)

Telefon: Heimatmuseum 06582/727 59 oder Obmann Adi Wieser 06582/724 58  
Tourismusverband 06582/725 13



## Sonderausstellung: „Saalfeldner Wirtshauskultur“

Bereits in griechischen und römischen Städten wurde zwischen jenen Wirtshäusern unterschieden, die Gäste beherbergten und jenen, die sich auf den Ausschank von Getränken und Speisen spezialisierten. Im Mittelalter entwickelte sich das Herbergs- und Gaststättenwesen sehr standesunterschiedlich. Adelige quartierten sich bei Adeligen ein. Mönche im Kloster, Handelsleute bei Geschäftspartnern, Wandergesellen in Zunfttherbergen und Fuhrleute in Fuhrmannsgaststätten. Während gewerblich betriebene Wirtshäuser im Mittelalter noch über kein besonderes Ansehen verfügten, wurde spätestens im 16. Jahrhundert mit der Verquickung von Gasthof und Poststation aus dem Wirt ein angesehener Berufsstand. Für Saalfelden kann angenommen werden, dass die ältesten Gasthäuser aus der Zeit vor 1500 stammen. Wie etwa der Postwirt, Stöckwirt sowie der Simonwirt. Weitere Detailinformationen zu diesem Thema erfahren Sie bei der Sonderausstellung „Saalfeldner Wirtshauskultur“. Die Ausstellung wird am Freitag, den 5. Juni 2009, eröffnet.



Ausschnitt aus einer Postkarte  
aus dem Jahr 1908

### Gasthof zur Post vormals alte Post, mit Dependence.

K. k. Post- und Telegraphenamt im Hause, interurb., Telephon. Haltestelle der Autofahrt Lofer-Saalfelden. Omnibus zu allen Zügen am Bahnhofe. Fahrgelegenheiten in Ein- u. Zweispännern nach allen Richtungen, auch für längere Zeit.

Schöne Gastlokale im Parterre, Speisesaal und Terrasse im ersten Stock.



Wiederholt anerkannt gute Küche, reine Tiroler u. österreichische Weine, stets frisches Bier vom Faß. Aufmerksame Bedienung. 33 möblierte Fremdenzimmer von 1 K aufwärts mit guten Betten und elektrischer Beleuchtung.

Eigene Meierei · Autogarage · Stallungen  
J. N. Bacher, Besitzer.

Insertat aus einem Prospekt  
des Saalfeldner Verschönerungsvereins

## das „kleine„ Museum

BURGFRÄULEIN HERMINE  
UND RITTER KUNTZ

REISEN  
MIT EUCH INS  
MITTELALTER

